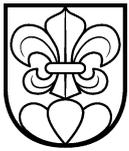


125 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Genehmigung Traktandenliste

Die Fraktionen SVP/EDU und FDP/GLP reichten fristgerecht eine dringliche Motion mit dem Titel „Pensionskassenwechsel vom Leistungs- ins Beitragsprimat“ ein. Die Motionärin kann die Dringlichkeit kurz erklären.

Santschi Samuel, SVP: Die ganze Erarbeitung dieses Problemkreises ist bereits im Rahmen der Beantwortung des Postulats anlässlich der letzten GGR Sitzung erfolgt. Die Problematik ist aufgearbeitet. Rückmeldungen auf die Verhandlungen der letzten GGR Sitzung haben ergeben, dass eine breit abgestützte Einsicht vorhanden ist, den Primatwechsel in Angriff zu nehmen. Nicht zuletzt ist die Dringlichkeit sehr wichtig, da jedes weitere Aufschieben zu zusätzlichen Verlusten für die Gemeinde Lyss sowie für das Gemeindepersonal führt. Aus diesen Gründen bittet der Redner, im Namen der unterzeichnenden Fraktionen, der Dringlichkeit dieser Motion zuzustimmen.



Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Der Redner findet die Dringlichkeit nicht nötig. Nachdem das Thema im Dezember 2014 im GGR behandelt wurde, fand im Januar 2015 bereits eine Sitzung mit der Abteilung Finanzen sowie der Vorsorgekommission statt. Das Ziel ist, dem GGR so rasch als möglich ein Geschäft zu präsentieren. Im Weiteren fand in der Aula des Grentschel Schulhauses eine Information für die Gemeindeangestellten statt. Dem Gemeindepersonal wurde das Leistungs- und Beitragsprimat sowie die Vor- und Nachteile dieser Primat erklärt. Ebenfalls wurde erläutert, welche Probleme entstehen können, sollte die Gemeinde nun im Leistungsprimat bleiben. Das Gemeindepersonal hatte ebenfalls die Möglichkeit Fragen zu stellen. Der Redner hat das Gefühl, dass viele der Mitarbeitenden sehen, dass eine Änderung stattfinden muss. Die nächste Sitzung war bereits auf Mittwoch, 25.02.2015 angesagt, die Sitzung musste allerdings auf Anfang März 2015 verschoben werden. Anfang März 2015 wird ein Terminplan vorliegen. Das Ganze braucht relativ viel Zeit, insbesondere auch wegen den Ausschreibungen sowie der sechsmonatigen Kündigungsfrist. Das Geschäft müsste somit in der September Sitzung dem GGR vorgelegt werden, damit ein Wechsel auf das nächste Jahr erfolgen kann. Der Redner wehrt sich nicht gegen diese Dringlichkeit. Dem Redner ist es wichtig, dass der GGR Kenntnis davon hat, dass die Bearbeitung dieses Geschäftes läuft. Der GR wird an der GGR-Sitzung vom Mai 2015 Stellung zur dringlichen Motion nehmen.

Schumacher Marcel, FDP: Wie bereits von GP Andreas Hegg erwähnt, gibt es teilweise lange Kündigungsfristen von beispielsweise sechs Monaten. Eine Sitzung musste bereits verschoben werden, was selbstverständlich passieren kann. Das Geschäft ist sehr komplex, deshalb müssen alle gemeinsam mitziehen. Aus diesem Grund ist der Fraktion FDP/GLP wichtig, dass dieser Dringlichkeit stattgegeben wird und an der nächsten Sitzung ein verbindlicher Zeitplan vorliegt. Hiermit soll ein leichter Druck ausgeübt werden, damit ein Wechsel per 01.04.2016 möglich sein wird. Möglicherweise reicht die Zeit nicht, jedoch sollte alles versucht werden. Mit der Dringlichkeit ist die Chance wesentlich höher, dass ein Wechsel möglichst rasch durchgeführt werden kann. Davon profitiert nicht nur das Personal der Gemeinde Lyss, sondern auch die Gemeinde Lyss selber.

Abstimmung

Der Dringlichkeit der Motion wird mit 36 :2 Stimmen zugestimmt.
Die Motion wird nach den ordentlich traktandierten Geschäften behandelt.

Beschluss einstimmig

Die vorliegende Traktandenliste wird auf Antrag des LA genehmigt.

